



# Elternbrief Nr. 2

2015/2016

## **Inhaltsverzeichnis**

- 3 Termine bis zu den Osterferien
- 3 Bewegliche Ferientage Schuljahr 2016/2017
- 4 Hand hoch für freie Schulen! Demonstration
- 6 Universalität – Adventsbrief GIPP e.V.
- 8 Gastfamilien gesucht!
- 9 Geänderter Eigeneinteil – Schülerbeförderung

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,  
bald ist Weihnachten – wieder einmal, werden manche vielleicht schon entnervt denken. In diesem Jahr werden Sie zu Weihnachten sicher mit der Frage nach dem Umgang mit den vielen Flüchtlingen konfrontiert werden. Das muss so sein: Die biblische Geschichte, von der Familie, die in einem Stall unterkommen muss, weil „in der Herberge kein Platz für sie war“, und die dann flieht, weil ein Gewaltherrscher dem Kind nach dem Leben trachtet, erhebt einen Anspruch an Christen und an „Menschen guten Willens“. Wir wissen, dass das Thema viele Menschen bedrängt. Manchmal wird denen, die helfen, vorgeworfen, sie seien blauäugig. Mich hat ein Artikel von Bischof Bedford-Strohm, dem Vorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, beschäftigt. Der Bischof macht sich Gedanken über die vermeintliche Blauäugigkeit und schreibt: „Für die Kirchen sei gesagt: Ja – wir wollen tatsächlich Raum sein für fromme Wünsche. Wir teilen aus vollem Herzen die Sehnsucht so vieler Menschen nach Frieden und Versöhnung, nach einem Ende von Gewalt und Terror. Aber gerade indem wir als Christen aus der festen Hoffnung auf eine bessere Welt leben, stehen wir mit beiden Beinen in der jetzigen Welt.“

Der Beitrag, den das Salvatorkolleg leistet, ist recht klein. Wir stellen Räume für eine ganze Reihe von Sprachkursen zu Verfügung. Wir bemühen uns in kleinen Schritten einzelne Menschen in den Schulalltag zu integrieren. Außerdem versuchen wir, Schüler dafür zu gewinnen, bei Sprachkursen mitzuarbeiten – ob dies gelingt, können wir jetzt noch nicht sagen. Wir sehen hier eine Aufgabe für uns, denn in unserem Schulprofil heißt es: „Wir regen an zu Verständnis, Versöhnung und Ausgleich zwischen Nationen, Kulturen und Weltanschauungen ... zu Eigeninitiative, Mut und Zivilcourage“. Wir leben „gemeinsam den offenen Dialog“.

Wir danken den ehemaligen Schülern unserer Schule für ihr Engagement in der Sprachförderung. Wir danken allen, die hier unterstützend wirken. Wir laden Sie, die Eltern, ein, sich bei der Schulleitung zu melden, falls Sie für sich die Möglichkeit einer Unterstützung sehen.

Bei all dem wünschen wir Ihnen den „Raum für fromme Wünsche und die feste Hoffnung auf eine bessere Welt“. Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

*P. Dr. Friedrich Emde  
Schulleiter*

*Klaus Amann  
stellv. Schulleiter*

## Termine bis zu den Osterferien

<b>11. Januar</b>	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
<b>19. Januar</b>	SMV: Muffinverkauf
<b>22. Januar</b>	Tanzkränze der Klasse 10 im Kurhaus
<b>22. Januar</b>	19.30 Uhr Hauptversammlung Schülerfirma Green Booze
<b>25.1. bis 5.2.</b>	Sozialpraktikum der Kursstufe 1
<b>28. Januar</b>	Pausenverkauf: WFUN (Wir für unsere Neuen) Klasse 5c
<b>29. Januar</b>	Ausgabe der Zeugnisse der Kursstufe 2
<b>31. Januar</b>	17.00 Uhr Winterkonzert in St. Verena
<b>1. Februar</b>	Stuttgart Hospitalhof 18.30 Uhr: Podiumsdiskussion mit Ministerpräsident Kretschmann zum Thema „Freie Schulen in Baden-Württemberg“
<b>3. Februar</b>	Ausgabe der Halbjahresinformationen Klasse 5 bis 10
<b>4. Februar</b>	Wintersporttag
<b>8. Februar</b>	Beginn des 2. Schulhalbjahres
<b>10. Februar</b>	Ausgabe der Zeugnisse der Kursstufe 1 (falls Schülerinnen und Schüler der KS 1 dringend das Zeugnis früher benötigen, kann dies durch die Eltern oder eine beauftragte Person – schriftl. Beauftragung erforderlich – am 3.2. oder am 4.2. vormittags im Sekretariat abgeholt werden)
<b>5.2. bis 9.2.</b>	Bewegliche Ferientage – „Fasnetsferien“
<b>10. Februar</b>	Aschermittwoch: Unterricht!
<b>12. Februar</b>	Aktionstag zur Auslandsaufenthalten/Auslandsmesse vormittags für Kursstufe 1; ab 14 Uhr Informationsbörse für alle Schülerinnen und Schüler und für Eltern
<b>12. Februar</b>	SMV: Casinonight
<b>15. Februar</b>	ab 19.00 Uhr: Informationsabend über das Salvatorkolleg für Eltern der Grundschule; anschl. Möglichkeit zur Schulhausbesichtigung
<b>17. Februar</b>	Demonstration in Stuttgart: Hand hoch für Freie Schule!
<b>21. Februar</b>	Tag der offenen Tür am Salvatorkolleg
<b>25. Februar</b>	Pausenverkauf für Schulsozialprojekt Indien Klasse 8b
<b>26. Februar</b>	Gottesdienst Kursstufe 1 – Abschluss des Sozialpraktikums
<b>7.-9. März</b>	Besinnungstage Klasse 10a in Karsee

<b>9.-11. März</b>	Besinnungstage Klasse 10c in Karsee
<b>10. März</b>	Letzter Anmeldetermin für Klasse 5 am Salvatorkolleg
<b>14.-16. März</b>	Besinnungstage Klasse 10b in Karsee
<b>14.-18. März</b>	BOGY (Berufsorientierung am Gymnasium) Jgstf. 9
<b>16.-18. März</b>	Phil.-theol. Forum II der Kursstufe 1 in Rot a.d. Rot
<b>18. März</b>	Letzter Schultag vor den Osterferien
<b>4. April</b>	Erster Schultag nach den Osterferien
<b>5. April</b>	Lehrerfortbildung „Prävention sexuelle Gewalt“ Teil 1 – unterrichtsfrei
<b>2. bis 8. April</b>	Schüleraustausch: Schüler aus Luxeuil am Salvatorkolleg
<b>6. bis 13. April</b>	Schriftliche Abiturprüfung
<b>23. April</b>	15.00 Uhr Biologisches Kolloquium – Prof. Randolph Rausch, Wir müssen nicht verdursten – Wege aus der Wasserkrise

### **Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2016/2017**

Als bewegliche Ferientage wurden folgende Tage festgelegt:

**Freitag, 24.2.2017 bis einschl. (Ascher)Mittwoch 1.3.2017:** „Fasnetsferien“

**Freitag, 26.5.2017:** Brückentag nach Christi Himmelfahrt

**Freitag, 14.7.2017:** Heiligblutfest

### **Unterrichtsbesuch der Abiturientinnen und Abiturienten am 4. April**

Da die schriftliche Abiturprüfung bald nach den Osterferien beginnt, wird es in diesem Schuljahr keine weitere unterrichtsfreie Woche geben. Der 5. April ist wegen der Lehrerfortbildung unterrichtsfrei. Der 4. April ist formal nicht unterrichtsfrei. Beide Tage dienen aber der individuellen Abiturvorbereitung.

Es gilt folgende Regelung: Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht in der Schule anwesend sein. Die Lehrer der schriftlichen Prüfungsfächer müssen den Schülerinnen und Schülern aber für etwaige Fragen zur Verfügung stehen. Dies ist dadurch sichergestellt, dass die Lehrerinnen und Lehrer für die Schülerinnen und Schüler über ihre E-Mail-Adressen (Schul-E-Mail) erreichbar sind.

*Wir wünschen den Abiturientinnen und Abiturienten eine gute Vorbereitung auf die Prüfungen und einen guten Verlauf!*

## **Hand hoch für freie Schulen! Demonstration am 17.2.2016 in Stuttgart**

Bereits im Elternbrief Nr.1 vom Oktober 2015 haben wir über die aktuelle Situation der Privatschulfinanzierung informiert. Kernforderung ist, die von der Landesregierung zugesagte Finanzierung der freien Schulen in Höhe von 80% der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule zu erreichen. Bei dieser Forderung muss klar sein – und das wird auch von der Landesregierung nicht bestritten: Die freien Schulen sind eine wichtige Ergänzung und Erweiterung der Schullandschaft Baden-Württembergs. Sie leisten einen großen Beitrag zur Erziehung und Bildung der jungen Menschen unseres Bundeslandes und sind zudem durch Grundgesetz und Landesverfassung gewollt. Eine ausreichende Privatschulfinanzierung ist also nicht in das Belieben der Regierung gestellt, sondern ist durch Verfassung und Gesetz gefordert. Die Ausgestaltung dieser Regel ist allerdings strittig. Um dem Anliegen einer gerechten Finanzierung Nachdruck zu verleihen, wird es am 17. Februar 2016 in Stuttgart eine Großdemonstration geben, die von der AGFS (Arbeitsgemeinschaft freier Schulen) organisiert wird. In der AGFS sind u.a. auch die Schulen in kirchlicher Trägerschaft organisiert. Das Salvatorkolleg wird mit zwei Bussen und ca. 110 Personen an dieser Demonstration teilnehmen.

In den letzten Wochen haben Sie haben gelesen, dass die Landesregierung die Beiträge zur Privatschulfinanzierung erhöhen will.

Hierzu ist Folgendes zu sagen:

Zu Beginn der Legislaturperiode hatte die Landesregierung bereits einen Versuch unternommen, die Zuschussung auf mindestens 78% anzuheben. Dies ist jedoch gescheitert, da die Landesregierung immer wieder strukturelle Maßnahmen für die öffentlichen Schulen beschlossen hat, die den freien Schulen nicht zugutegekommen sind. So sind z.B. die Kosten für das achtjährige Gymnasium bei der letzten Berechnung noch nicht berücksichtigt gewesen.

Nun haben sich die für die Landesregierung überraschenden drastischen Verschlechterungen mit dem neuen Landtagsbericht zur Privatschulfinanzierung im Sommer dieses Jahres gezeigt. Für die Gymnasien liegt die Deckungsrate derzeit bei unter 70%.

Die AGFS (Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen) hat deutlich gemacht, dass die jetzt in der Presse angekündigten Erhöhungen einen ersten, richtigen Schritt darstellen. Allerdings fehlt die dringend erforderliche strukturelle Dynamisierung der Zuschüsse, die für die Zukunft verhindert, dass es wieder zu so drastischen Entwicklungen kommen wird. Die jetzt dargestellten Zuschussquoten von 78,1% stimmen wiederum nur, wenn man sie auf die Jahre 2013 und 2014 bezieht. Die AGFS geht von einer tatsächlichen Quote von max. 76% bezogen auf das Jahr 2016 aus.

Da das Land parallel die freien Schulen mit Mehrbelastungen belegt, können wir unsere Interessensvertretung auf diesem Niveau nicht einstellen. Bei den derzeitigen Berechnungen sind noch Finanzierungsanteile ausgespart, die für den Betrieb einer Schule wesentlich sind – beispielsweise Kosten für Sanierungen.

Die AGFS hat deshalb klargestellt, dass es die Demonstration am 17.2.2016 geben wird, unabhängig von der aktuellen Entscheidung der Landesregierung. Wir mussten leider erfahren, dass wir um eine aktive Vertretung unserer Interessen nicht herum kommen.

Unsere Ziele für die Demonstration sind also klar:

Wir wollen echte 80% für unsere Schulen erreichen. Ferner wollen wir eine strukturelle Dynamisierung für das Bruttokostenmodell und wir wollen, dass alle Kosten eines öffentlichen Schülers im Bruttokostenmodell umgesetzt werden. Wir sind damit leider noch lange nicht am Ziel angelangt.

Dafür setzten wir uns bei der Demonstration am 17.2.2016 in Stuttgart ein. Es ist sehr wichtig, dass auch Eltern dieses Anliegen durch ihre Präsenz unterstützen.

**Wir haben freie Plätze in den Bussen! Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Sie uns nach Stuttgart begleiten können.**

Außerdem: **Bitte zeichnen Sie die Petition zu diesem Anliegen:**  
[www.hand-hoch-bw.de](http://www.hand-hoch-bw.de) – Petition

## Universalität – Schulsozialprojekt

*Als Schulsozialprojekt des Salvatorkollegs haben wir uns im Rahmen unseres Profilschwerpunktes Universalität / Ausland seit einiger Zeit die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Salvatorianschule in Nagaon/Indien und des Blindenheims der Venerini Schwestern in Guwahati/Indien vorgenommen. Die Verbindung zu beiden Projekten wird durch den GIPP e.V./Berlin geleistet. Federführend ist Andreas Heise, Lehrer an der Salvator-Schule in Berlin. Herr Heise war schon wiederholt Gast am Salvatorkolleg – zuletzt am 13. Mai zum „Global Day“. Bisher hat das Salvatorkolleg vor allem eine finanzielle Unterstützung geleistet. Wir wünschen uns jedoch noch eine stärkere Verankerung im Schulalltag bzw. im Rahmen von Freiwilligendiensten nach der Schulzeit. Wir drucken hier den Adventsbrief des Vereins ab.*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen unsere Aktivitäten im Jahr 2015 vorstellen und über die Verwendung der Spenden berichten.

Das erste Halbjahr 2015 war von der Vor- und Nachbereitung der Reise nach Indien geprägt, die über Ostern stattfand. Neun Menschen aus Berlin, Steinfeld und einer aus den USA machten sich auf den Weg. Ein Schwerpunkt war der Besuch bei den Familien unserer Stipendiaten. Sie wurden uns vom Ortspfarrer, der wie die Schulleitung auch ein Salvatorianer ist, vorgestellt. Trotz aller Enge und Armut in den von uns besuchten Hütten dieser Familien waren unsere Eindrücke in einer bestimmten Art und Weise auch schön. Die Begegnung mit diesen Menschen, die wir während der Ostertage immer wieder rund um ihre Kirche trafen, verstärkte die Gewissheit, dass Stipendiaten ein nachhaltiges Instrument sind, damit sich junge Menschen selbständig aus einer Spirale der Armut befreien können.

In Gesprächen mit den Salvatorianern machte man uns auf die Bedürfnisse ihrer neuen Schule in Laitkynsew aufmerksam. Wir besuchten auch diese

Schule, sie liegt eine Tagesreise entfernt im benachbarten Bundesstaat Meghalaya mitten im Dschungel. Alle Schülerinnen und Schüler sind vom Stamm der Khasi, der von Frauen geleitet wird und durchgängig christlich ist. Diese Schule unterscheidet sich von der Herkunft und den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Eltern erheblich von der CJS. Hier gibt es nur arme Eltern, nicht so wie in Nagaon.

Auf unserer Reise besuchten wir natürlich auch die Blindenschule in Guwahati. Natürlich fehlte bei diesem Besuch nicht die obligatorische Schulstunde, in der man die Besucher beim Lernen mit der Braille-Schrift beeindruckte, aber der entscheidende Eindruck, besonders für diejenigen, die zum ersten Mal in der Blindenschule waren, waren die spielenden blinden Kinder. Für das kommende Jahr sind neue Aktionen schon in der Vorbereitung. Für Ende Mai 2016 ist der Besuch einer indischen Delegation von allen unseren Partnerschulen geplant. Wir hoffen sehr, dass diese Reise zustande kommen wird. Es ist geplant, dass indische Lehrer, Schüler, Schwestern aus dem Blindenheim und Salvatorianer alle drei deutschen Schulen besuchen. Gespräche mit Schülern, Eltern, Sponsoren und Lehrern sind von unserer Seite gewünscht. Sobald wir eine Bestätigung erhalten haben, werden wir Sie informieren. Es wäre uns eine große Freude, wenn Sie zu einer dieser Begegnungen kommen könnten. Der persönliche Austausch, die Begegnung auf gleicher Augenhöhe, bleibt der Kern unserer Kooperation.

Ob wir zu einem Gegenbesuch im Oktober 2016 oder doch erst zu Ostern 2017 nach Indien fahren werden, wird sich im Laufe des Frühjahrs klären. Wie Sie wissen, fahren alle Teilnehmer auf eigene Kosten, so dass für die Reise keine Spendengelder verwendet werden.

Wie Sie sehen, engagieren sich viele Eltern, Lehrer, Schüler und Menschen, die nichts mit unserer Schule zu tun haben, für die Ziele von GIPP e.V. In diesem Jahr haben wir bis heute Spenden (einschließlich des Sozialen Tages) in Höhe von ca. 58.500 € eingenommen. Dank Ihrer Hilfe ist das alles möglich geworden und dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Halten Sie uns bitte auch weiterhin die Treue und unterstützen Sie unsere Arbeit so, wie es Ihnen möglich ist.

In diesem Sinne grüßen wir Sie alle in Deutschland sehr herzlich und wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Andreas Heise   Barbara Pieroth   P. Friedrich Emde

### **Gastfamilien gesucht!**

Eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern des Salvatorkollegs sind mit einem individuellen Austauschprogramm für kürzer oder länger im Ausland unterwegs. Die Schule unterstützt dies. Im Gegenzug empfangen diese Schülerinnen und Schüler über mehrere Monate hinweg ihre ausländischen Partner, die selbstverständlich an der Schule aufgenommen und in den Unterricht integriert werden. Dabei fällt auf, dass vor allem Schüler aus dem Nachbarland Frankreich auch in den darauffolgenden Jahren ans Salvatorkolleg zurückkehren, weil sie sich ihrer eigenen Aussage zufolge an unserer Schule und in den Familien sehr wohl gefühlt haben. Erwähnt seien hier stellvertretend die Französinnen Elise Böhm und Laurie Bolle-Reddat. Inès El Omri, Schülerin des Lycée aus Luxeuil, verbringt als erste französische Schülerin ein ganzes Schuljahr bei uns, was für unsere hauseigenen deutsch-französischen Beziehungen eine Neuheit ist.

Nach wie vor verbringen italienische Oberstufenschülerinnen, die auf Vermittlung des Bozener Schulamtes hier sind, drei Monate bei uns am Salvatorkolleg.

Die Bereitschaft der Eltern, ausländischen Schülern Gasteltern zu sein, ermöglichte auch den beiden polnischen Nichten von unserem Schulseelsorger P. Mariusz, Nela Tomaszewicz und Natalia Puchalska, ein paar Wochen im Sommer am Salvatorkolleg zu verbringen.

Wir bedanken uns bei allen Familien, die sich als Gastfamilien zu Verfügung stellen!

Sie können die Arbeit des Salvatorkollegs besonders im Bereich unseres Profilschwerpunktes Universalität durch die Bereitschaft Gasteltern bzw. Gastfamilien zu sein ganz wesentlich unterstützen! Wir bitten Sie darum, für Ihre Familie diese Möglichkeit zu prüfen. Auch für die Gastfamilien ist die Aufnahme der ausländischen Schülerinnen und Schüler eine Bereicherung.

Wir werden uns erlauben, Sie bei konkreten Anfragen über eine E-Mail, die wir über die Elternvertreter der Klasse weiterleiten, anzusprechen. Dabei werden wir auch die jeweils spezifischen Fragen und Bitten an Sie richten.

### **Geänderte Eigenanteile für die Schülerbeförderung ab 1.1.2016**

Das Landratsamt Ravensburg bittet uns darum, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler über den geänderten Eigenanteil in der Schülerbeförderung ab dem 1.1.2016 zu informieren. Wir möchten daran erinnern, dass seit einiger Zeit der Eigenanteil der Schülermonatskarte an den jeweils gültigen bodo-Tarif gekoppelt ist.

#### **Das Landratsamt teilt mit:**

Die Eigenanteile in der Schülerbeförderung sind an den Preis einer Schülermonatskarte der Preisstufe für 1 Zone des jeweils gültigen bodo-Tarifes gekoppelt (vgl. § 6 der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten). Da bodo zum 01.01.2016 die Fahrpreise erhöht, ändern sich somit zu diesem Zeitpunkt auch die monatlichen Eigenanteile wie folgt:

- für Schüler bis Klasse 4, für Schüler der Sonderschulen und für Kinder der Grundschulförderklassen und der Schulkindergärten von 17,00 € auf 17,00 € (bleibt unverändert)
- für Schüler der Klassen 5-10, für Schüler des Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsfachschulen von 27,00 € auf 27,50 €
- für die anderen Schüler von 33,50 € auf 34,00 €

Über die Erstattungsregelungen können Sie sich auf der Homepage des Landkreises gut informieren. ([www.landkreis-ravensburg.de](http://www.landkreis-ravensburg.de) -> Politik und Verwaltung -> Satzungen und Verordnungen -> 11. Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten)

Wir weisen ausdrücklich auf die Möglichkeit des Eigenanteilerlasses hin, da nur für höchstens 2 Kinder einer Familie ein monatlicher Eigenanteil zu entrichten ist (vgl. § 6 Absatz 3 der Satzung). Sollte dies bei Ihnen der Fall sein und Sie dennoch für ein drittes Kind den Eigenanteil der Schülermonatskarte entrichten, dann wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unserer Schule. Für bedürftige Familien werden, sofern die gesetzlichen Regelungen des Bildungs- und Teilhabepakets erfüllt sind, Schülerbeförderungskosten für alle Kinder der Familie erstattet (ein Eigenanteilerlass nach der Kostenerstattungssatzung für das 3. Kind und weitere Kinder ist in diesen Fällen daher nicht möglich). Auskünfte zur Kostenerstattung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt das Job-Center.



**Salvatorkolleg**  
**Bad Wurzach gGmbH**  
Herrenstraße 20  
88410 Bad Wurzach  
Telefon 0 75 64 / 94 90 20  
Fax 0 75 64 / 94 90 220  
[www.salvatorkolleg.de](http://www.salvatorkolleg.de)  
[sekretariat@salvatorkolleg.de](mailto:sekretariat@salvatorkolleg.de)